

1. Ausgangslage

Eine geregelte und sinnvolle Tagesstruktur zu haben, ist ein wichtiger Bestandteil im Leben jedes Menschen. Sie gibt den Menschen die Gewissheit etwas leisten zu können und stärkt das Selbstwertgefühl.

Es gibt immer wieder junge Menschen, welche aufgrund ihrer psychischen Verfassung nicht über die Kompetenzen und das Selbstvertrauen verfügen, nach Beendigung der obligatorischen Schulzeit direkt den Einstieg in die Berufslehre zu bewerkstelligen.

Studien - aber auch die Erfahrung der Praxis - haben gezeigt, dass junge Erwachsene mit psychischen Einschränkungen die grössten Hürden zu nehmen haben für eine erfolgreiche Berufsintegration.

2. Angebot

Der Verein KomSol bietet für Jugendliche und junge Erwachsene eine geregelte und sinnvolle Tagesstruktur an. Dieses individualisierte Programm wird den Möglichkeiten, Zielen und Bedürfnissen der einzelnen Jugendlichen angepasst und sie werden durch Fachpersonen begleitet und angeleitet. Es sind auch gemischte Angebote mit der internen Schule möglich.

Die Tätigkeitsbereiche umfassen den Betriebsunterhalt der Liegenschaften, die Erledigung externer Aufträge, Herstellung von Mobiliar oder Dekomaterial, Unterhalt der Fahrzeuge, Umgebungsarbeiten etc. Je nach Ressourcen und Ziele der Jugendlichen können die Inhalte stark variieren. Idealerweise begleiten die Jugendlichen die gesamte Wertschöpfungskette vom Eingang eines Auftrags über die Materialbeschaffung, der Ausführung bis hin zum Verkauf respektive Gebrauch und sie übernehmen alters- und entwicklungsentsprechende Verantwortung.

3. Ziele

Das Arbeitstraining hat grundsätzlich die Idee, den Jugendlichen erste Schritte in eine gelingende Berufsintegration zu ermöglichen und durch das Training die Chancen für eine Ausbildung zu verbessern.

Für viele Jugendliche steht zu Beginn die Leistung nicht im Fokus, sondern es geht um die Erfüllung basaler Grundvoraussetzungen, welche der heutige Beschäftigungsmarkt fordert. Dazu gehören unter anderem adäquate Umfangsformen, die Einhaltung der Arbeitszeiten, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit aber auch die Bewältigung eines Arbeitswegs und ein Umgang mit Kunden. Es gilt die Jugendlichen auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Dazu gehören auch Kritik- und Durchhaltefähigkeit oder die Bereitschaft, auch unangenehme Arbeiten zu erledigen.

4. Standort

Die Werkstatt, Betriebsbasis des Arbeitstrainings, befindet sich in Frutigen. Sie ist ideal gelegen zwischen den beiden Standorten Kandersteg und Achseten und in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle. Die Werkstatt ist sehr hell und geräumig, modern eingerichtet und verfügt über sanitäre Anlagen.

Die Jugendlichen werden nach Möglichkeit dahingehend gefördert, dass sie den Arbeitsweg selbstständig bewältigen können.

5. Betreuung

Die Jugendlichen werden während der Arbeitszeit von Fachpersonen begleitet und unterstützt. Gemeinsam werden die Fähigkeiten beurteilt und die Einsatzmöglichkeiten bestimmt. Es wird nicht von allen die gleiche Leistung erwartet. Im Zentrum stehen die persönliche Entwicklung sowie die Stabilisierung. Es sind begleitete bis selbständige Tätigkeiten möglich. Die Jugendlichen haben die Möglichkeiten verschiedene Arbeitsbereiche auszuprobieren.

6. Motivationszulage

Die Jugendlichen erhalten für die geleistete Arbeit eine Motivationszulage. Zur Berechnung der Motivationszulage dienen individuelle Ziele.